

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXI.

Den 30. Julius 1796.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Se. Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen haben die durch den Tod des Herrn Oberamtskanzlers Petschke erledigte Würde eines Oberamtskanzlers des Marggrafthums Oberlausitz dem zeitherigen Vicekanzler, Herrn Carl Gottfried Herrmann, zu übertragen geruhet, und sind Se. Wohlgeboren am 27. d. durch des Herrn Oberamtsverwalter von Schönberg Excellenz beym Hochlöbl. Oberamte allhier in dieser neuen Würde eingeführt worden.

Am vergangenen Dienstage den 26. d. rückte das hier garnisonirende erste Bataillon des Generalmajor von Niesemeuschelschen Regiments, nebst dem zweyten Bataillon, welches am 22. d. aus Görlitz ausgerückt war und seit ein paar Tagen auf den Dörfern hier herum im Quartier gelegen hatte, nach Dresden, um da zu garnisoniren.

An die Stelle des nach Glaucha berufenen Hrn. Catecheten Herrmanns in Niedergurig, ist der Candidat des Predigtamts, Herr Speer, als Catechet dahin berufen worden. Er ist aus Zimpel gebürtig, studierte auf hiesigem Gymnasio und sodann in Leipzig. Nachdem er daselbst 5 Jahre dem studio theologico obgelegen, so ist er gleich von Leipzig aus zu diesem Amte berufen worden und hat dasselbe bereits angetreten.

## II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, Herrn Carl Gotthelf Hilbert, den Charakter eines Kommissionsraths zu ertheilen, so wie auch den geheimen Finanzrath, Herrn Friedrich Herrmann Carl Grafen von Langenau, als Cammerherrn, und den Supernumerar-Hofgerichtsassessor zu Wittenberg, Herrn Friedrich Ferdinand Gottlieb von Globig, als Cammerjunker zu ernennen.

Hh

Der